

werde er alle Capuziner und Jesuiten verjagen, so weit seine Gewalt reiche. Seine Gewalt reichte aber unter Andern auch nach Molsheim, wo die Väter der Gesellschaft Jesu ein großes und prachtvolles Collegium besaßen. — Und siehe, jetzt kam von Heidelberg die Zusage: daß Maximilian den Pforzheimern die freie Religionsübung wieder gnädigst erlauben wolle. — Welche Freude, welche Nahrung in Pforzheim, als die vertriebenen Geistlichen wieder dahin zurückkehrten. In dem Dankfagungsschreiben an die Gesandten der evangelischen Reichs-

stände in Frankfurt und an Jeden der drei Fürsten heißt es unter Andern: „Gott hat Großes an uns gethan.“

Zwar brachte der lange schreckliche Krieg der geprüften Stadt noch neue Schrecknisse. Wurde sie doch im Jahre 1644 durch die Schweden, und 1645 wieder durch die Kaiserlichen und Baiern erobert! — Aber endlich schlug doch die heiß ersehnte Stunde; im Jahre 1649 zogen in der Charwoche die Mönche und deren Beschützer für immer aus Pforzheim ab; auch fiel die Stadt wieder dem angestammten Fürstenhause zu.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

## Börse in Leipzig, am 19. Juli 1844.

### Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	140 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	And. avsl. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach gering.	—	11 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	*)
	2 Mt.	139 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Hollkäd. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)
Berlin . 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Breslauer do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or	k. S.	111 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Conv.-Species und Gulden . . . . . do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	†)
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	†)
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Geld pr. Mark fein Cöln. . . . . do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber . . . . . do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>			
in S. W.	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>			
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	R. S. Staatspapiere . . . . .	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—
	2 Mt.	149 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	8. 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	kleinere . . . . .	—	—	—
	k. S.	79 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	79 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	à 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	k. S.	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—
	3 Mt.	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
				à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Augustd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br.				kleinere . . . . .	—	—	—
u. 12 K. 8 G. . . . . auf 100							
Preuss. Frd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem . . . . . do.							

**Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigen:**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. M. Rüdler,  
Mittag 12 Uhr Cand. Broschmann,  
Besp. 1/2 2 Uhr D. Meißner;

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr D. Siegel,  
Besp. 1/2 2 Uhr M. Tempel;

in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Söfner,  
Besp. 1/2 2 Uhr M. Lampadius;

zu St. Petri: Früh 8 Uhr M. Großmann,  
Besp. 2 Uhr M. Michaelis;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr M. Zille,  
Besp. 2 Uhr Semin. Hünich;

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Kriz, C.

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Cand. Rühle,  
Besp. 1/2 2 Uhr Betkunde und Examen;

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Kahrig;  
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr Past. Blas;

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Portius;  
Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr Nagensaun;

kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr Pfarrer Hanke;  
in Connewitz: Früh 8 Uhr M. Großmann;

Montag zu St. Nicolai: Hr. M. Simon;  
Dienstag zu St. Thomä: M. Wille;  
Mittwoch zu St. Nicolai: Cand. Leuschner;  
Donnerstag zu St. Thomä: M. Blüher, Pastor  
in Proßhaida; } Um 7 Uhr.  
Freitag zu St. Nicolai: D. Fischer.

**Wöchner:**  
Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

**Notette.**  
Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Ruhig ist des Todes Schummer etc., von Reißiger.  
Preiset Gott etc., von Schuster.

**Kirchenmusik.**  
Morgenfrüh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
„Des Staubes eitle Sorgen,“ Hymne von J. Haydn.

**Liste der Getrauten.**  
Vom 12. bis mit 18. Juli.

a) Thomaskirche:  
1) Hr. J. E. S. Lechner, Dr. phil., Oberlehrer und Vice-Director an der 2. Bürgerschule, mit  
Jgfr. J. B. E. Röhler, ordentl. Lehrers an hies. Bürgerschule hinterl. Tochter.  
2) Hr. E. E. Ebert, Sergeant im 2. Schützenbataillon, mit  
E. Berthold, Schuhmachermstr. aus Lauterbach Tochter.  
3) J. W. Hesse, Schuhmacher, mit  
F. Müller, Glasermeisters aus Rötha Tochter.  
4) J. E. Hoyer, Schuhmacher, mit  
J. W. Hähnel, Leinwebers aus Röthitz Tochter.  
5) J. G. Bostmann, Maurergeselle, mit  
J. E. W. Gübel hier.

b) Nicolaikirche:  
1) Hr. J. G. Schumann, Bürger u. Schuhmachermstr., mit  
Jgfr. J. L. Thiemichen aus Dommisch.  
2) Hr. J. G. Kamprad, Schaffner bei der Leipzig, Dresd.  
Eisenbahn, mit  
Jgfr. J. W. Hennig, Schneidermeisters und Hausbesizers in Gollme hinterl. Tochter.